

Omas Suppe

Eine Geschichte über Geduld, Selbstbeherrschung und den Wert der Zeit

Geeignet für: Grundschule ab Klasse 3 und Sekundarstufe I

Vorlesezeit: ca. 4 Minuten

Themen: Geduld · Selbstbeherrschung · Durchhalten · persönliche Entwicklung

Die Geschichte

Ein junger Mann hatte eine schlechte Angewohnheit: Er war oft sehr ungeduldig und verlor schnell die Beherrschung. Seine alte, weise Oma, die außerdem für ihre Kochkünste bekannt war, beschloss, ihm eine wichtige Lektion zu erteilen.

Sie lud den jungen Mann zum Abendessen ein. Schon seit Tagen freute er sich auf ihre berühmten Gerichte und stand pünktlich vor ihrer Tür.

„Mach es dir bequem“, sagte Oma. „Ich bin noch mit den Vorbereitungen beschäftigt.“

Eine lange Zeit verging. Der junge Mann wartete. Und wartete. Dabei wurde er immer ungeduldiger.

Nach einer Weile rief er: „Oma, hast du mich vergessen?“ Oma kam ruhig aus der Küche. „Es tut mir leid“, sagte sie freundlich. „Das Essen dauert etwas länger als gedacht.“ Dann ging sie wieder zurück in die Küche.

Erneut verging viel Zeit. Der Hunger des jungen Mannes wurde mit jeder Minute größer. Schließlich rief er: „Oma, wann gibt es endlich etwas zu essen?“

Oma erschien noch einmal. „Nur noch ein wenig Geduld“, sagte sie lächelnd. Dann ging sie zurück in die Küche.

Omas Suppe

Als er es kaum noch aushielt, kam Oma endlich mit einem Tablett ins Zimmer. Sie stellte ihm eine große Schüssel dampfende Gemüsesuppe hin.

„Damit die Suppe am besten schmeckt, musst du sie zuerst fünf Minuten abkühlen lassen“, sagte sie.

Der junge Mann musste sich sehr beherrschen. Mit dem köstlichen Duft direkt vor seiner Nase kamen ihm fünf Minuten wie eine Ewigkeit vor. Doch schließlich durfte er probieren. Er nahm den ersten Löffel.

Die Suppe schmeckte wunderbar. „Oma!“, rief er begeistert. „Das ist die beste Suppe, die ich je gegessen habe!“

Oma lächelte. „Es ist nur eine einfache Gemüsesuppe aus der Tüte.“

Der junge Mann sah sie erstaunt an. „Das kann nicht sein! Es muss eine geheime Zutat geben.“ Oma nickte. „Das stimmt.“

Der junge Mann beugte sich neugierig nach vorne. „Was ist das Geheimnis?“ Oma antwortete leise:

„Die geheime Zutat ist Zeit.“

Zum Nachdenken

Viele Dinge im Leben brauchen Zeit, um zu wachsen, sich zu entwickeln oder besser zu werden. Wenn alles sofort geschieht, schätzen wir das Ergebnis häufig weniger.

Manchmal liegt der eigentliche Wert gerade im Warten, Üben und Durchhalten.

Geduld bedeutet nicht, nichts zu tun.

Geduld bedeutet, darauf zu vertrauen, dass etwas die Zeit bekommt, die es braucht.

Im Gespräch mit der Klasse

Nutzen Sie die Geschichte als Ausgangspunkt für ein Klassengespräch. Wählen Sie einige Fragen aus, die zur Klasse und zum Alter der Schülerinnen und Schüler passen.

- Warum wurde der junge Mann immer ungeduldiger?
- Warum ließ Oma ihn so lange warten?
- Was meinte Oma mit dem Satz „Die geheime Zutat ist Zeit“?
- Welche Dinge in deinem Leben brauchen Zeit?
- Warum fällt Menschen das Warten häufig schwer?
- Wann musstest du lange üben, bevor dir etwas gelungen ist?
- Was macht dich ungeduldig?
- Wie kannst du dich beruhigen, wenn etwas länger dauert?
- Worüber freust du dich mehr: etwas sofort zu bekommen oder etwas nach langem Üben zu schaffen?

Eine abschließende Frage

Was möchtest du lernen oder erreichen - und wie viel Zeit darfst du dir dafür geben?

Für die Lehrkraft

Die Geschichte kann in einem Stück vorgelesen werden. Es ist nicht nötig, alle Fragen zu behandeln. Oft reicht eine einzige Frage, damit Schülerinnen und Schüler über Geduld, Warten, Üben und ihre eigene Entwicklung nachdenken.

Kostenloses Vorlese- und Gesprächsmaterial für den Unterricht · DMS educational